

Vorlage

an den Haushalts- und Finanzausschuß



Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1999 (Haushaltsgesetz 1999)

Einzelplan 10 - Ministerium für Umweltschutz, Raumordnung und Landwirtschaft

- Drucksachen 12/3300, 12/3400 und 12/3550

**Bericht über das Ergebnis der Beratungen
des Ausschusses für Umweltschutz und Raumordnung**

Beschlußempfehlung

Dem Entwurf des Einzelplans 10 wird unverändert zugestimmt.

Bericht

Der Ausschuß für Umweltschutz und Raumordnung hat die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Kapitel des Einzelplans 10 in seiner Sitzung am 25. November 1998 abschließend beraten und abgestimmt.

Die Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN haben keine Änderungsanträge gestellt.

Die eingereichten Änderungsanträge der Fraktion der CDU ergeben sich aus der beigefügten Anlage.

Die Änderungsanträge der CDU-Fraktion wurden en-bloc abgestimmt und mit den Stimmen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der CDU abgelehnt.

Ergebnis der Beratungen

In der Schlußabstimmung wurde den Kapiteln des Einzelplans 10 mit den Stimmen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der CDU unverändert zugestimmt.

Klaus Strehl
Vorsitzender

Änderungsanträge der Fraktionen
zum Haushaltsgesetz 1999 (Drucksachen 12/3300, 12/3400 und 12/3550)
im Ausschuß Umweltschutz und Raumordnung

zum Einzelplan 10

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
1	CDU	<p>Kapitel 10 020 Titel 531 11</p> <p><u>Öffentlichkeitsarbeit</u></p> <p>Ansatz: 1 000 000 Kürzung: 200 000 neuer Ansatz: 800 000</p> <p><u>Begründung:</u> Die Ausgaben für den Titel werden auf das Niveau von 1996 gesenkt. Die Agrar- und Umweltpolitik in NRW benötigt nicht mehr Selbstdarstellung der Landesregierung.</p>	<p><u>abgelehnt:</u></p> <p>SPD nein CDU ja GRÜNE nein</p>

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
2	CDU	<p>Kapitel 10 020 Titel 531 12</p> <p><u>Veröffentlichungen und Dokumentationen</u></p> <p>Ansatz: 700 000 Kürzung: 400 000 neuer Ansatz: 300 000</p> <p>Begründung:</p> <p>Der Ansatz liegt deutlich über den Ist-Ausgaben 1997. Die Agrar- und Umweltpolitik in NRW benötigt nicht mehr Selbstdarstellung der Landesregierung.</p>	<p><u>abgelehnt:</u></p> <p>SPD nein CDU ja GRÜNE nein</p>

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
3	CDU	<p>Kapitel 10 020 Titel 537 11</p> <p><u>Versuche und Untersuchungen</u></p> <p>Ansatz: 300 000 Kürzung: 250 000 neuer Ansatz: 50 000</p> <p><u>Begründung:</u></p> <p>Der Ansatz 1999 liegt noch immer über dem Niveau des Jahres 1998. Die Agrar- und Umweltpolitik in NRW benötigt nicht mehr Selbstdarstellung der Landesregierung.</p>	<p>abgelehnt:</p> <p>SPD nein CDU ja GRÜNE nein</p>

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
4	CDU	<p>Kapitel 10 020 Titel 537 13</p> <p><u>Untersuchungen und gutachtliche Beraterleistungen im Umweltbereich</u></p> <p>Ansatz: 1 000 000 Kürzung: 500 000 neuer Ansatz: 500 000</p> <p><u>Begründung:</u> Die überbordende Gutachtenvorgabe des MURL muß eingeschränkt werden. Viel wichtiger ist die Verwirklichung bzw. Unterstützung von konkreten Projekten.</p>	<p><u>abgelehnt:</u></p> <p>SPD nein CDU ja GRÜNE nein</p>

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
5	CDU	<p>Kapitel 10 020 Titel 541 10</p> <p><u>Ausstellungen, Kongresse, Wettbewerbe</u></p> <p>Ansatz: 2 800 000 Kürzung: 165 000 neuer Ansatz: 2 635 000</p> <p><u>Hinweis:</u></p> <p>Die Projekte 8. und 10. werden auf 0 DM gekürzt, 11. auf den Ansatz 1998.</p> <p><u>Begründung:</u></p> <p>Ist-1997 belief sich auf 1,9 Mio DM. Die Agrar- und Umweltpolitik benötigt mehr konkretes Handeln anstatt Reden.</p>	<p><u>abgelehnt:</u></p> <p>SPD nein CDU ja GRÜNE nein</p>

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
6	CDU	<p>Kapitel 10 020 Titel 683 18</p> <p><u>Förderung von Ausstellungen, Tagungen und Veranstaltungen Dritter in den Bereichen Umweltschutz, Landwirtschaft und Forstwirtschaft</u></p> <p>Ansatz: 400 000 Kürzung: 200 000 neuer Ansatz: 200 000</p> <p>Begründung:</p> <p>Der Ansatz entspricht den Ist-Ausgaben 1997. Die Agrar- und Umweltpolitik benötigt mehr konkretes Handeln anstatt Reden.</p>	<p>abgelehnt:</p> <p>SPD nein CDU ja GRÜNE nein</p>

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
7	CDU	<p>Kapitel 10 020 Titelgruppe 64</p> <p><u>Produktionsintegrierter Umweltschutz</u></p> <p>Ansatz: 3 000 000 Kürzung: 3 000 000 neuer Ansatz: 0</p> <p>Begründung: Das Vorhaben "Produktionsintegrierter Umweltschutz" führt mit der Einrichtung des bisher inhaltsleeren Effizienzagentur nur zu zusätzlicher Bürokratie, ohne den Umweltschutz in Unternehmen weiterzubringen.</p>	<p><u>abgelehnt:</u></p> <p>SPD nein CDU ja GRÜNE nein</p>

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
8	CDU	<p>Kapitel 10 050 Titel 099 14</p> <p>Aufkommen aus dem Lizenzentgelt nach dem Landesabfallgesetz</p> <p>Ansatz: 49 645 000 Kürzung: 47 500 000 neuer Ansatz: 2 145 000</p> <p>Begründung: Bereits am 18. Januar 1996 hatte das OVG Münster das Lizenzmodell für verfassungswidrig erklärt und dem BVG zur Entscheidung vorgelegt. Seither fließen praktisch keine Mittel mehr an den AAV. Der Titel 657 00 623 ist eine klassische Luftberaterung, die der Haushaltsklarheit und -wahrheit widerspricht. Anstelle des Lizenzmodells sollte nach Auffassung der CDU eine freiwillige Kooperationsvereinbarung treten.</p>	<p><u>abgelehnt:</u></p> <p>SPD nein CDU ja GRÜNE nein</p>

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
9	CDU	<p>Kapitel 10 050 Titel 657 00</p> <p><u>Verwendung des Aufkommens für die Lizenzerteilung zur Entsorgung ausgeschlossener Abfälle</u></p> <p>Ansatz: 47 500 000 Kürzung: 47 500 000 neuer Ansatz: 0</p> <p><u>Begründung:</u></p> <p>Bereits am 18. Januar 1996 hatte das OVG Münster das Lizenzmodell für verfassungswidrig erklärt und dem BVG zur Entscheidung vorgelegt. Seither fließen praktisch keine Mittel mehr an den AAV. Der Titel 657 00 623 ist eine klassische Luftberaterung, die der Haushaltsklarheit und -wahrheit widerspricht. Anstelle des Lizenzmodells sollte nach Auffassung der CDU eine freiwillige Kooperationsvereinbarung treten.</p>	<p><u>abgelehnt:</u></p> <p>SPD nein CDU ja GRÜNE nein</p>

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
10	CDU	<p>Kapitel 10 050 Titelgruppe 65</p> <p><u>Naturnahe Unterhaltung der Gewässer 2. Ordnung</u></p> <p>Ansatz: 15 000 000 Erhöhung: 15 000 000 neuer Ansatz: 30 000 000</p> <p><u>Begründung:</u></p> <p>Gerade vor dem Hintergrund der jüngsten Hochwasserereignisse kommt der naturnahen Unterhaltung der Gewässer 2. Ordnung große Bedeutung zu. Darüber hinaus verursacht die von der Landesregierung angekündigte Ökologisierung der Richtlinie zur Gewässerunterhaltung zusätzliche Kosten, die ausgeglichen werden müssen. Noch 1993 belief sich der Ansatz für die Unterhaltung der Gewässer 2. Ordnung im Landeshaushalt auf 30 Millionen DM. Die zusätzlichen Mittel lassen sich aus dem in dreistelliger Millionenhöhe vorliegenden Ausgabereserve aus der Abwasserabgabe bereitstellen.</p>	<p><u>abgelehnt:</u></p> <p>SPD nein CDU ja GRÜNE nein</p>

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
11	CDU	<p>Kapitel 10 050 Titelgruppe 66</p> <p><u>Naturnaher Wasserbau; Gewässerauenprogramm; Hochwasserschutz und wasserwirtschaftliche Vorarbeiten; ökologische Verbesserung im Emscher-Lippe-Raum</u></p> <p>Ansatz: 41 500 000 Erhöhung: 28 500 000 neuer Ansatz: 70 000 000</p> <p><u>-Hinweis:</u></p> <p>Die zusätzlichen Mittel sind ausschließlich für den Hochwasserschutz einzusetzen. Schwerpunkt ist der länderübergreifende Hochwasserschutz.</p> <p><u>Begründung:</u></p> <p>Die jüngste Hochwassersituation verdeutlicht den Handlungsbedarf.</p>	<p><u>abgelehnt:</u></p> <p>SPD nein CDU ja GRÜNE nein</p>

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
12	CDU	<p>Kapitel 10 050 Titelgruppe 75</p> <p><u>Abfallverwertungs- und -beseitigungsanlagen</u></p> <p>Ansatz: 8 000 000 Kürzung: 8 000 000 neuer Ansatz: 0</p> <p><u>Begründung:</u></p> <p>Die Förderung der nicht TASI-konformen mechanisch-biologischen Abfallbehandlungsanlagen ist ökologisch schädlich und ökonomisch unsinnig.</p>	<p><u>abgelehnt:</u></p> <p>SPD nein CDU ja GRÜNE nein</p>

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
13	CDU	<p>Kapitel 10 050 Titelgruppe 76 (neu)</p> <p><u>Fonds "Lastenausgleich zur Schließung nicht TASI-konformer Deponien"</u></p> <p>Ansatz: 0 Erhöhung: 50 000 000 neuer Ansatz: 50 000 000</p> <p><u>Begründung:</u> Das Land hat die Schließung nicht TASI-konformer Deponien konsequent voranzutreiben. Da zwangsläufig Ungleichheiten auftreten, dürfen die betroffenen Kommunen mit dieser Aufgabe nicht allein gelassen werden, sondern sie müssen aus einem durch Landesmittel gespeisten Fonds unterstützt werden. Die Finanzsumme beträgt 50 000 000 DM jährlich. Die Landesregierung wird aufgefordert, ein Programm dem Ausschuß für Umweltschutz und Raumordnung mit Zeiträumen und der Verwendung des jährlichen Finanzvolumens von 50 000 000 DM zur Beratung vorzulegen.</p>	<p><u>abgelehnt:</u></p> <p>SPD nein CDU ja GRÜNE nein</p>

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
14	CDU	<p>Kapitel 10 070 Titel 537 00</p> <p><u>Förderung raumwissenschaftlicher Arbeiten und zur Erstellung von Planungsunterlagen</u></p> <p>Ansatz: 2 200 000 Kürzung: 1 500 000 neuer Ansatz: 700 000</p> <p><u>Begründung:</u> Mit Erteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis für den Braunkohlentagebau Garzweiler II sind nunmehr keine Mittel zur "Beschleunigung" des Verfahrens erforderlich.</p>	<p><u>abgelehnt:</u></p> <p>SPD nein CDU ja GRÜNE nein</p>

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
15	CDU	<p>Kapitel 10 120 Titelgruppe 64 Titel 537 64</p> <p><u>Wasserwirtschaftliche Planung</u></p> <p>Ansatz: 1 400 000 Kürzung: 500 000 neuer Ansatz: 900 000</p> <p><u>Begründung:</u></p> <p>Mit der Erteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis für den Braunkohlentagebau Garzweiler II sind nunmehr keine Mittel zur Beurteilung der Sumpfung erforderlich.</p>	<p><u>abgelehnt:</u></p> <p>SPD nein CDU ja GRÜNE nein</p>

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
16	CDU	<p>Kapitel 10 120 Titelgruppe 71</p> <p><u>Ausgaben für die Erfassung, Überprüfung und den Austausch von Daten aus Abfallnachweisen/Transportgenehmigungen nach §§ 42 - 49 KrW-/AbfG. dem AbfVerbrG und dem zugehörigen untergesetzlichen Regelwerk</u></p> <p>Ansatz: 800 000 Kürzung: 500 000 neuer Ansatz: 300 000</p> <p>Begründung:</p> <p>Die Aufgabe, die der Gesetzesentwurf der Landesregierung zur Novelle des Landesabfallgesetzes der Zentralen Stelle zuweist, kann durch bestehende Institutionen wahrgenommen werden.</p>	<p><u>abgelehnt:</u></p> <p>SPD nein CDU ja GRÜNE nein</p>

Finanzministerium
des Landes Nordrhein - Westfalen

Vorlage an den Haushalts- und
Finanzausschuß des Landtages
-Anlage zu den Vorlagen

12/2469 /3
12/2470

Änderungen im Entwurf des Haushaltsplans 1999

Einzelplan 10 : Ministerium für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft

Anlage:

Änderungen in den Haushaltsansätzen

Einzelplan 10: Ministerium für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft

Anlage 1: Änderungen bei den Haushaltsansätzen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Änderungen sind unterstrichen)	Ansatz nach dem Entwurf DM	mehr/ weniger DM	neuer Ansatz DM
10 130	Landesanstalt für Ökologie, Bodenordnung und Forsten Titelgruppe 62 Dorfakademie			
	Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar und gegenseitig deckungsfähig.			
518 62	Mieten	0	+8.000	8.000
531 62	Kosten für Veröffentlichungen	0	+15.000	15.000
541 62	Ausstellungen und Veranstaltungen	0	+10.000	10.000
547 62	nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0	+12.000	12.000
	Einzelplanabschluss:			
	Einnahmen:	667.579.300	0	667.579.300
	Ausgaben:	1.806.576.200	+45.000	1.806.621.200
	Verpflichtungsermächtigungen:	474.505.000	0	474.505.000